

	<p>Objekt: Pionia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18222183</p>
--	--

Beschreibung

Zentrierpunkt auf der Vorderseite. Gegenstempel auf der Vorderseite. - Frisur der Iulia Domna im Typus Gabii, in Gebrauch bis ca. 206 n. Chr.

Vorderseite: Drapierte Büste der Iulia Domna in der Brustansicht nach r. Im l. F. ein ovaler Gegenstempel mit Büste mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Reiter (Apollo oder Pionis?) auf einem Pferd nach r. Vor ihm ein Baum, um den sich eine Schlange windet.

Mit Gegenstempel: Mit einem oder mehreren Gegenstempeln versehen. Diese sind u. a. zum Zweck der Auf- oder Abwertung und zur Anerkennung des Wertes angebracht, können auf den Ausgeber hinweisen oder in historischen Sammlungen den Besitzer eines Objektes.

Zentrierpunkt: Ein oder mehrere Zentrierpunkte wurden vor dem Prägevorgang in den Schrötling eingebracht.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 11.52 g; Durchmesser: 27 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	193-211 n. Chr.
	wer	
	wo	Pionia
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)

	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Julia Domna (170-217)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Aur. Bassos
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Frau
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Halbgott
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- F. Imhoof-Blumer, Kleinasiatische Münzen I (1901) 41 Nr. 2. - Vgl. für den Gegenstempel:
C. J. Howgego, Greek Imperial Countermarks (1985) 119 Nr. 72..